

Risikobewertung

Vogelfutterhaus Speisekammer Art: 41644

1: Identifizierung von Risiken

Mögliche Risiken:

1. Feuchtigkeit und Schimmelbildung

- **Risiko:** Pappe ist anfällig für Feuchtigkeit, besonders im Freien, wo das Vogelfutterhaus Regen, Schnee und Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Wenn die Pappe nass wird, kann sie aufweichen, verfallen und Schimmel entwickeln.
- **Schwere:** Schimmelbildung kann gesundheitliche Risiken für Menschen darstellen, insbesondere für Allergiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen wie Asthma. Auch Vögel könnten durch den Schimmel gesundheitlich geschädigt werden.

2. Zerfall und Instabilität

- **Risiko:** Pappe ist nicht so haltbar wie andere Materialien (z. B. Holz oder Kunststoff) und könnte im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse oder das Gewicht der Vögel oder des Futters instabil werden und zerfallen. Dies kann dazu führen, dass das Vogelfutterhaus einstürzt oder herunterfällt.
- **Schwere:** Der Zerfall des Vogelfutterhauses könnte Verletzungen verursachen, wenn es in der Nähe von Menschen oder Tieren herunterfällt. Es könnte auch dazu führen, dass das Futter auf den Boden fällt und verdirbt, was wiederum Schädlinge wie Ratten oder Mäuse anziehen könnte.

3. Chemische Behandlung der Pappe

- **Risiko:** Einige Pappmaterialien könnten chemisch behandelt sein, z. B. durch Klebstoffe, Bleichmittel oder Beschichtungen. Diese Chemikalien könnten bei Kontakt mit Vogelfutter oder bei direktem Kontakt mit Menschen oder Tieren gesundheitliche Risiken bergen.
- **Schwere:** Chemikalien können Hautirritationen oder allergische Reaktionen bei Menschen hervorrufen. Vögel, die in Kontakt mit der Pappe kommen oder Futter fressen, das durch Chemikalien kontaminiert ist, könnten erkranken oder sterben.

4. Vermehrung von Schädlingen

- **Risiko:** Ein Vogelfutterhaus kann Schädlinge wie Ratten, Mäuse oder Insekten anziehen, die sich vom verschütteten oder ungeschützten Futter ernähren. Diese Schädlinge könnten Krankheiten übertragen, sowohl auf Menschen als auch auf Tiere.
- **Schwere:** Die Ansammlung von Schädlingen in der Nähe des Hauses kann zu hygienischen Problemen führen und möglicherweise Krankheiten verbreiten, die sowohl Menschen als auch Haustiere betreffen könnten.

5. Hygieneprobleme durch Vogelkot

- **Risiko:** Vögel hinterlassen oft Kot in und um das Futterhaus herum. Dies kann zu hygienischen Problemen führen, insbesondere wenn Menschen oder Haustiere damit in Berührung kommen.
- **Schwere:** Vogelkot kann Krankheitserreger wie Salmonellen oder andere Bakterien enthalten, die Menschen und Haustiere infizieren können.

6. Insektenbefall

- **Risiko:** Die Pappe des Futterhauses könnte Insekten wie Termiten oder Käfer anziehen, die das Material zerstören und das Haus instabil machen. Außerdem könnten sich Ameisen oder andere Insekten durch verschüttetes Futter angezogen fühlen.
- **Schwere:** Der Insektenbefall könnte das Futterhaus beschädigen und möglicherweise auch nahegelegene Holzkonstruktionen wie Zäune oder Hausfassaden gefährden.

7. Verkürzte Lebensdauer des Futterhauses

- **Risiko:** Da Pappe nicht witterungsbeständig ist, hat das Vogelfutterhaus wahrscheinlich eine kürzere Lebensdauer als Modelle aus haltbareren Materialien. Durch Regen, Schnee und allgemeine Witterungseinflüsse könnte das Haus schnell unbrauchbar werden.
- **Schwere:** Dies führt zu häufigen Ersatzanforderungen und könnte eine Gefahr darstellen, wenn das Haus instabil wird und zusammenbricht.

2: Ermittlung der vorhandenen Gefährdungen / wer könnte geschädigt werden

1. Kinder

- **Gefährdungen:**
 - **Instabilität und Zerfall des Futterhauses:** Kinder könnten neugierig sein und das Vogelfutterhaus berühren oder spielen, was bei instabiler oder zerfallender Pappe zu Verletzungen führen könnte.
 - **Schimmelbildung:** Kinder könnten in Kontakt mit Schimmel gelangen, der sich auf der feuchten Pappe bildet. Dies könnte allergische Reaktionen oder Atemwegsprobleme hervorrufen.
 - **Chemische Belastung:** Wenn die Pappe chemisch behandelt ist, könnten Kinder beim Berühren der Pappe oder bei Kontakt mit kontaminiertem Futter gesundheitlich beeinträchtigt werden.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Kinder, die sich in der Nähe des Vogelfutterhauses aufhalten oder damit interagieren.

2. Personen mit Allergien oder Atemwegserkrankungen

- **Gefährdungen:**
 - **Schimmelbildung:** Feuchte Pappe kann schnell Schimmel entwickeln, der für Menschen mit Allergien oder Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma) gefährlich sein kann. Das Einatmen von Schimmelsporen kann zu Atemwegsbeschwerden, Husten oder allergischen Reaktionen führen.

- **Staubpartikel:** Zerfallene Pappe könnte Staub und andere Partikel freisetzen, die bei empfindlichen Personen Atemprobleme oder allergische Reaktionen auslösen.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Menschen mit Allergien, Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen.

3. Ältere Menschen

- **Gefährdungen:**
 - **Instabilität und Zerfall:** Ältere Menschen, die das Futterhaus betreuen oder in der Nähe des Vogelfutterhauses unterwegs sind, könnten gefährdet sein, wenn das Futterhaus aufgrund von Verwitterung oder Verschleiß zusammenbricht und Teile herunterfallen.
 - **Schimmel:** Ältere Menschen, die besonders empfindlich auf Schimmel reagieren, könnten gesundheitliche Beeinträchtigungen erfahren, insbesondere wenn sie Atemwegserkrankungen haben.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Ältere Menschen, die sich um das Futterhaus kümmern oder sich in dessen Nähe aufhalten.

4. Personen mit geschwächtem Immunsystem

- **Gefährdungen:**
 - **Infektionen durch Schimmel oder Schädlinge:** Menschen mit geschwächtem Immunsystem sind anfälliger für Infektionen, die durch den Kontakt mit Schimmel, Schädlingen oder verschmutztem Futter entstehen könnten. Auch durch den Kontakt mit Vogelkot besteht ein erhöhtes Risiko für Infektionen.
 - **Chemikalien in der Pappe:** Falls die Pappe chemisch behandelt wurde, könnten immungeschwächte Personen empfindlicher auf die Chemikalien reagieren, was gesundheitliche Probleme wie Hautirritationen oder Atembeschwerden verursachen könnte.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Menschen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. Krebspatienten, Menschen mit chronischen Erkrankungen).

5. Haustiere (z. B. Hunde und Katzen)

- **Gefährdungen:**
 - **Kontakt mit Chemikalien oder Schimmel:** Haustiere, die in Kontakt mit der Pappe oder dem Vogelkot kommen, könnten durch chemische Rückstände oder Schimmel krank werden.
 - **Verschlucken von Pappe oder Futterresten:** Haustiere könnten Teile der Pappe oder verschüttetes Vogelfutter fressen, was zu Verdauungsproblemen oder Vergiftungen führen könnte, insbesondere wenn das Futter kontaminiert oder verdorben ist.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen, die das Futterhaus erkunden oder daran schnüffeln.

6. Vögel

- **Gefährdungen:**

- **Chemikalien in der Pappe:** Falls die Pappe chemisch behandelt wurde, könnten Vögel, die das Futterhaus benutzen, durch den Kontakt mit diesen Chemikalien geschädigt werden.
- **Verschlechterung der Futterqualität:** Feuchtigkeit und Schimmelbildung könnten das Futter verderben, was den Vögeln gesundheitlich schaden könnte. Verdorbenes Futter kann Krankheiten wie Salmonellen verbreiten.
- **Instabilität des Futterhauses:** Ein zerfallendes Futterhaus könnte zusammenbrechen und die Vögel verletzen, die es gerade nutzen.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Die Vögel, die das Futterhaus benutzen.

7. Anwohner und Nachbarn

- **Gefährdungen:**
 - **Schädlinge und Hygieneprobleme:** Ein schlecht gewartetes Vogelfutterhaus könnte Schädlinge wie Ratten oder Mäuse anziehen, die sich vom verschütteten oder ungeschützten Futter ernähren. Diese Schädlinge könnten sich in der Nähe ansiedeln und Krankheiten verbreiten.
 - **Vogelkot:** Wenn das Futterhaus in der Nähe von bewohnten Bereichen steht, könnte sich Vogelkot ansammeln und hygienische Probleme verursachen, insbesondere auf Terrassen, Balkonen oder Wegen.
- **Wer könnte geschädigt werden:** Anwohner, Nachbarn oder Menschen, die sich regelmäßig in der Nähe des Vogelfutterhauses aufhalten.

3: Einschätzen von ausgehenden Risiken

1. Kinder

- **Risiken:**
 - **Instabilität und Zerfall: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Niedrig bis Mittel**
 - Kinder, die neugierig sind und mit dem Futterhaus interagieren, könnten durch herabfallende Teile verletzt werden. Die Schwere der Verletzungen wäre in der Regel gering, könnte jedoch zu Schnitt- oder Quetschverletzungen führen.
 - **Schimmel: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel**
 - Kinder könnten beim Spielen in der Nähe des Vogelfutterhauses Schimmelsporen einatmen, was zu allergischen Reaktionen oder Atemwegsproblemen führen könnte. Dies ist besonders problematisch für Kinder mit bestehenden Atemwegserkrankungen.
- **Gesamteinschätzung: Mittel**
 - Das Risiko für Kinder besteht hauptsächlich durch Instabilität und Schimmel. Diese Risiken sind moderat, können jedoch durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen wie regelmäßige Wartung des Futterhauses reduziert werden.

2. Personen mit Allergien oder Atemwegserkrankungen

- **Risiken:**
 - **Schimmel: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel bis Hoch**

- Menschen mit Allergien oder Atemwegserkrankungen sind anfälliger für die Auswirkungen von Schimmelsporen. Inhalation könnte Atemwegsbeschwerden, Husten und allergische Reaktionen auslösen.
- **Staubpartikel aus zerfallender Pappe: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Niedrig bis Mittel**
 - Zerfallende Pappe kann Staub freisetzen, der ebenfalls Atemwegsbeschwerden verursachen könnte. Diese Risiken sind in der Regel weniger schwerwiegend, aber belastend.
- **Gesamteinschätzung: Mittel bis Hoch**
 - Allergiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen sind einem höheren Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Schimmelbildung. Die Folgen können je nach Empfindlichkeit erheblich sein.

3. Ältere Menschen

- **Risiken:**
 - **Instabilität und Zerfall: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Niedrig bis Mittel**
 - Ältere Menschen könnten durch herunterfallende Teile des Futterhauses verletzt werden, besonders wenn sie das Futterhaus betreuen. Die Verletzungen sind in der Regel gering, aber bei älteren Menschen, die anfälliger für Knochenbrüche oder langsame Heilung sind, könnte dies schwerwiegender sein.
 - **Schimmel: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel**
 - Schimmel kann bei älteren Menschen, insbesondere solchen mit Atemwegserkrankungen, zu Beschwerden führen. Die Schwere hängt von der individuellen Gesundheit ab.
- **Gesamteinschätzung: Mittel**
 - Das Risiko für ältere Menschen ist moderat. Es besteht hauptsächlich durch Schimmel und strukturelle Instabilität des Futterhauses, die durch Wartung und Überwachung minimiert werden können.

4. Personen mit geschwächtem Immunsystem

- **Risiken:**
 - **Infektionen durch Schimmel oder Vogelkot: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Hoch**
 - Menschen mit geschwächtem Immunsystem könnten durch Schimmelsporen oder den Kontakt mit Vogelkot schwerwiegende Infektionen oder Erkrankungen entwickeln. Die Wahrscheinlichkeit ist moderat, aber die Folgen können erheblich sein, insbesondere wenn Atemwegs- oder Hautinfektionen auftreten.
 - **Chemikalien in der Pappe: Wahrscheinlichkeit: Niedrig bis Mittel, Schwere: Mittel**
 - Der Kontakt mit chemisch behandelter Pappe könnte zu Hautreizungen oder allergischen Reaktionen führen, insbesondere bei empfindlichen Personen.
- **Gesamteinschätzung: Hoch**
 - Menschen mit geschwächtem Immunsystem sind besonders gefährdet. Schimmel und Vogelkot können bei dieser Gruppe ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen.

5. Haustiere (Hunde und Katzen)

- **Risiken:**
 - **Verschlucken von Pappe oder Futter: Wahrscheinlichkeit: Niedrig bis Mittel, Schwere: Niedrig bis Mittel**
 - Haustiere könnten Teile der Pappe oder verschüttetes Vogelfutter fressen, was zu Verdauungsproblemen oder in seltenen Fällen zu Vergiftungen führen könnte. Die Wahrscheinlichkeit ist niedrig, und die Folgen sind meist mild.
 - **Kontakt mit Schimmel oder Chemikalien: Wahrscheinlichkeit: Niedrig, Schwere: Mittel**
 - Haustiere, die mit Schimmel oder chemischen Rückständen in Kontakt kommen, könnten Hautirritationen oder andere gesundheitliche Probleme entwickeln. Dies ist jedoch relativ selten.
- **Gesamteinschätzung: Niedrig bis Mittel**
 - Das Risiko für Haustiere ist meist gering, besteht jedoch durch den Verzehr von Pappe oder verdorbenem Futter. Regelmäßige Überwachung kann diese Gefahren minimieren.

6. Vögel

- **Risiken:**
 - **Verdorbenes Futter durch Feuchtigkeit: Wahrscheinlichkeit: Mittel bis Hoch, Schwere: Hoch**
 - Feuchtigkeit kann das Futter im Vogelfutterhaus verderben, was für die Vögel gesundheitsschädlich sein könnte. Verdorbenes Futter kann Krankheiten wie Salmonellen verbreiten und Vögel ernsthaft krank machen oder sogar zum Tod führen.
 - **Chemikalien in der Pappe: Wahrscheinlichkeit: Niedrig bis Mittel, Schwere: Mittel bis Hoch**
 - Falls die Pappe chemisch behandelt wurde, könnten Vögel durch den Kontakt mit diesen Chemikalien oder durch das Fressen kontaminierten Futters geschädigt werden.
- **Gesamteinschätzung: Mittel bis Hoch**
 - Das Risiko für Vögel ist besonders durch verdorbenes Futter hoch. Schimmel und Chemikalien stellen ebenfalls eine Gefahr dar, insbesondere wenn sie in direktem Kontakt mit dem Futter stehen.

7. Anwohner und Nachbarn

- **Risiken:**
 - **Schädlinge (z. B. Ratten, Mäuse): Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel**
 - Verschüttetes Futter oder der Zerfall des Futterhauses könnte Schädlinge wie Ratten oder Mäuse anziehen, die sich in der Umgebung ansiedeln und hygienische Probleme verursachen. Dies könnte auch indirekt zu gesundheitlichen Risiken für Anwohner führen, da Schädlinge Krankheiten übertragen können.
 - **Vogelkot: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Niedrig bis Mittel**
 - Vogelkot könnte sich in der Nähe des Futterhauses ansammeln und hygienische Probleme auf Terrassen, Balkonen oder Wegen

verursachen. Dies kann unangenehm und unhygienisch sein, birgt aber in der Regel kein hohes Gesundheitsrisiko.

- **Gesamteinschätzung: Mittel**
 - Das Risiko für Anwohner und Nachbarn ist moderat, vor allem durch Schädlinge und Hygieneprobleme. Eine ordnungsgemäße Wartung des Futterhauses kann diese Risiken verringern.

4: Bewertung der Risiken

- **Hohes Risiko:** Personen mit geschwächtem Immunsystem, Vögel (durch verdorbenes Futter).
- **Mittleres Risiko:** Kinder, Allergiker, ältere Menschen, Haustiere, Anwohner (bei Hygiene- und Schädlingsproblemen).
- **Niedriges Risiko:** Menschen ohne gesundheitliche Vorbelastungen, wenn das Futterhaus regelmäßig gewartet wird.

5: Minimierung der Risiken

1. Schutz vor Feuchtigkeit

- **Überdachung oder Platzierung in einem geschützten Bereich:** Stellen Sie sicher, dass das Vogelfutterhaus an einem trockenen, gut geschützten Ort steht, der vor Regen, Schnee und extremer Feuchtigkeit abgeschirmt ist. Eine Überdachung oder die Platzierung unter einem Baum oder Vordach kann die Gefahr von Feuchtigkeit und Schimmelbildung verringern.
- **Regelmäßige Kontrolle:** Überprüfen Sie das Futterhaus regelmäßig auf Anzeichen von Feuchtigkeit, Schimmel oder Verfall. Wenn die Pappe feucht wird oder das Futter verdorben erscheint, sollten die betroffenen Teile sofort ersetzt werden.

2. Regelmäßige Wartung und Reinigung

- **Schimmel entfernen:** Reinigen Sie das Futterhaus regelmäßig, um Vogelkot, Futterreste und mögliche Schimmelbildung zu entfernen. Dies reduziert das Risiko von Hygieneproblemen und verringert das Infektionsrisiko für Vögel, Menschen und Haustiere.
- **Austausch von abgenutzten Teilen:** Falls die Pappe des Futterhauses abgenutzt oder beschädigt ist, sollten die betroffenen Teile umgehend ersetzt werden, um strukturelle Instabilität zu verhindern.

3. Platzierung des Futterhauses an einem sicheren Ort

- **Abstand zu stark frequentierten Bereichen:** Platzieren Sie das Futterhaus nicht in der Nähe von stark frequentierten Wegen, Spielplätzen oder Terrassen, um das Risiko zu minimieren, dass Kinder oder Haustiere in Kontakt mit dem Futterhaus kommen oder sich daran verletzen.
- **Hygienische Entfernung von Wohnbereichen:** Das Futterhaus sollte in einer Entfernung von Wohnbereichen aufgestellt werden, um die Ansammlung von Vogelkot und das Anziehen von Schädlingen wie Ratten oder Mäusen zu vermeiden.

4. Schutzmaßnahmen für gefährdete Personengruppen

- **Schutz vor Schimmel:** Menschen mit Allergien, Atemwegserkrankungen oder geschwächtem Immunsystem sollten das Futterhaus nur mit Vorsicht handhaben. Es sollte vermieden werden, dass diese Personen direkt mit potenziell kontaminiertem Material (z. B. Schimmelsporen) in Kontakt kommen. Auch die Umgebung sollte so sauber wie möglich gehalten werden.
- **Informationsschilder:** Bringen Sie kleine Hinweisschilder an, die Kinder und Erwachsene darauf aufmerksam machen, nicht mit dem Futterhaus zu spielen oder es unnötig zu berühren.

5. Verwendung von qualitativ hochwertigem Vogelfutter

- **Schutz vor Verderb:** Wir verwenden nur qualitativ hochwertiges, frisches Vogelfutter, das nicht anfällig für schnellen Verderb ist. Lagern Sie das Futter in einem trockenen, kühlen Raum und füllen Sie das Futterhaus nur mit kleinen Mengen, um zu vermeiden, dass Futter feucht oder schimmelig wird.
- **Regelmäßiger Austausch:** Ersetzen Sie das Futter regelmäßig, insbesondere nach Regenfällen oder bei hoher Luftfeuchtigkeit, um sicherzustellen, dass das Futter frisch und sicher für die Vögel ist.

6. Schädlingsprävention

- **Sichere Aufbewahrung des Futters:** Lagern Sie das Vogelfutter in geschlossenen, sicheren Behältern, um Schädlinge wie Ratten oder Mäuse von der Futterquelle fernzuhalten. Vermeiden Sie es, große Mengen Futter offen liegen zu lassen.
- **Vermeidung von Überfüllung:** Füllen Sie das Futterhaus nicht zu stark auf, um Verschüttungen und damit das Anlocken von Schädlingen zu verhindern. Auch das regelmäßige Entfernen von heruntergefallenem Futter kann das Risiko eines Schädlingsbefalls deutlich reduzieren.

Die Minimierung der Risiken beim Einsatz eines Vogelfutterhauses aus Pappe erfordert regelmäßige Wartung, sowie eine bewusste Platzierung des Futterhauses. Durch die Kombination dieser Maßnahmen können die meisten Gefährdungen für Menschen, Vögel und Haustiere effektiv reduziert werden.